

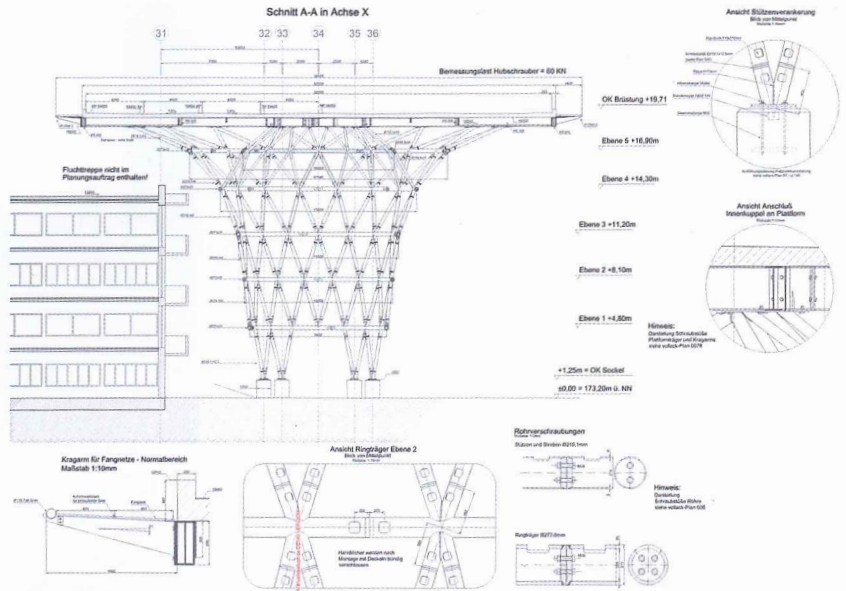
Rotationssymmetrisches Tragwerk aus Stahl Hubschrauberlandeplattform in Bad Soden

Im August 2009 wurde eine beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb für die betriebsbereite Errichtung einer Hubschrauberlandeplattform in den Main-Taunus-Kliniken Bad Soden veröffentlicht. Die Firma Gabriel Dreßler, die für die Kliniken des Main-Taunus-Kreises bereits das Health-Care-Center errichtet hatte, benötigte für die Umsetzung des nicht alltäglichen Stahlentwurfs einen kompetenten Partner. Den fand sie in der Vollack Bautechnik GmbH & Co. KG, die bereits Erfahrung mit dem Bau von Plattformen hatte.

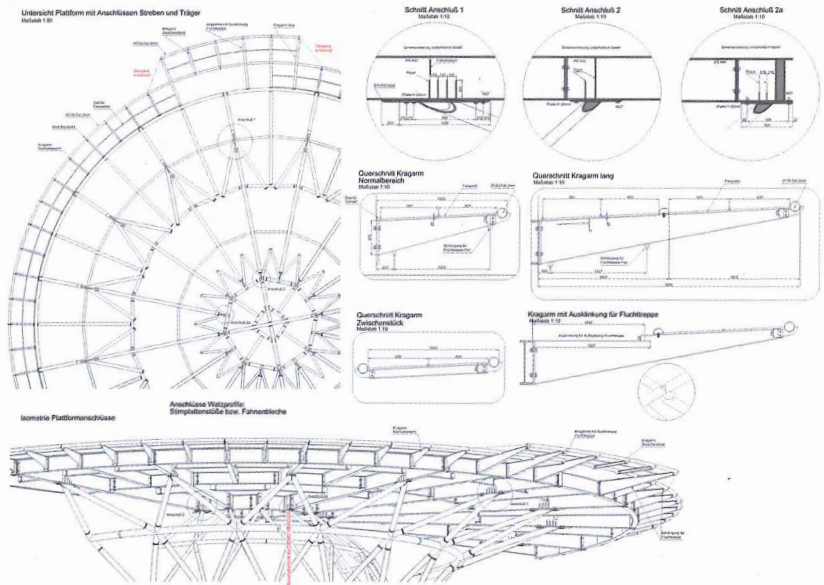
Planung und Ausführung

Beim Entwurf des Frankfurter Architekturbüros Woerner und Partner handelt es sich um ein rotationssymmetrisches, filigranes Stahltragwerk, das sich wie ein Kelch nach oben aufweitet und als oberen Abschluss eine runde Plattform mit $\varnothing = 32,50\text{ m}$ erhält. Die Tragstäbe der aufgehenden Konstruktion bestehen aus Rohrprofilen $\varnothing = 273\text{ mm}$ bzw. 219 mm mit unterschiedlichen Wandstärken von 10–25 mm, der Trägerrost zur Aufnahme der Betonplattform wird aus Walzprofilen unterschiedlicher Größen bis IPE 600 hergestellt. Die rund 500 Knoten der verzinkten Stahlkonstruktion werden in der Werkstatt als Schweißrohrknoten entsprechend vorgefertigt und über Kopfplattenstöße mit den zugehörigen Längsstäben dann bei der Montage vor Ort verschraubt.

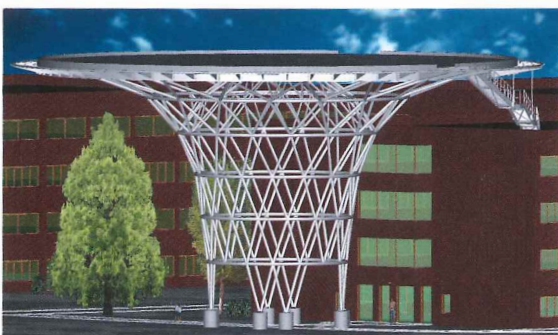
Aufgrund der unterschiedlichen Radien in den verschiedenen Horizontalebenen ergeben sich in jeder Knotenebene unterschiedliche Knotengeometrien. Dies erfordert ein extrem hohes Ingenieur-Know-how in der Tragwerksplanung und der Stahlbaukonstruktion, die vollständig im Hause Vollack erbracht wird.



Konstruktion und Anschlüsse
©Vollack Bautechnik GmbH & Co. KG



Knotengeometrie und -ausbildung
©Vollack Bautechnik GmbH & Co. KG



Kelchform
© Vollack Bautechnik
GmbH & Co. KG

Sie ist nahezu abgeschlossen. Die Umsetzung in den Werken I + II der Vollack Bautechnik in Karlsruhe und in Mihla läuft seit der KW 20. Der Montagetermin vor Ort beginnt Anfang August 2010, die schlüsselfertige Übergabe des Bauwerkes ist für Januar 2011 geplant.

Jochen Bartenbach